

Sardinien Juni 2013

Do. 16.05.

Abfahrt pünktlich 19:00. Bis Verona im Sauseschritt. Dann geschätzte 150000€ in Form eines Ferrari, geschrottet an der Leitplanke. Fahrer entweder unter Schock oder betrunken, will das Auto trotz Qualm aus dem Motorraum nicht abstellen und aussteigen. Unheimliche Stimmung, aber dann läßt er sich doch zum aussteigen überreden, Polizei kommt und wir können wieder weiter.

Fr. 17.05.

Geburtstags-Doppio an einer Autobahnraststätte. 1A, Italien eben. Derart gedopt fährt Edith durch bis Livorno. Ankunft im Hafen 03:00. In die Warteschlange einordnen und 3 Std. schlafen. Um 06:30 Geburtstags-Tee.



Dann auf die Fähre, rein in die Kabine schlafen bis 12:00. Ankunft Golfo Aranci pünktlich 14:30. Wetter durchwachsen. Ab nach Palau. CP Baja Sarazena gefällt uns nicht. CP Accapulco (19€) schon eher, auch wenn es hier nur wenig schöne Stellplätze für Womos gibt. Dafür Rezeption sehr freundlich und Geschirr-Abspülplatz mit Meerblick. Kurze Orientierung in Palau und Tickets für Maddalena-Überfahrt erworben. Pizzeria am Platz sehr gut (schöner Ausblick auf Maddalena, Antipasti di Mare 1 per 2, 2 hauchdünne Pizzen, anständiger Hauswein, Torta di Cioccolata, 40€)



Sa. 18.05.

Trotz durchwachsenem Wetter Radtour Maddalena&Caprera (50km, 500hm). Tolle Ausblicke, tolle Strände. Nichts los, obwohl Samstag. Zum Abschluss 2 Glas Wein + 2 kleine

Mineralwasser mit Blick auf den Hafen für 10€! Dann aber günstig und gut Pasta Fresca in Palau und Cena alla Casa, gerade noch bevor der Wind dreht und Regen bringt.



So. 19.05.

Frühstück windig, aber mit Sonne. Weiter nach Aggius. Gigantengrab Coddu Vecchiu und Nuraghe la Prisgiona. Beide wunderschön in Kombination mit der Umgebung. In Aggius wunderschönes Picknick am Laghetto Santa Degna alleine mit streitsüchtigen Gänsen und friedvollen Schildkröten. Räder raus, Regen an. Also spontan zum Agriturismo "Il Muto del Gallura" mit wunderschönem SP am P. Reservieren für Abends "Menu alla Casa" und starten von dort die Radtour, weil wieder Sonne. Tolle Tour in toller Landschaft (25km, 300hm). Leider bedrängen uns immer wieder dunkle Wolken. Am Abend dann "Menu alla Casa" (6x Anti Pasti alla Terra, darunter Lonza und Fegatini, 3x Primi, darunter eingeweichtes Brot, wie Lasagne überbacken und dazu eine Art Gulasch, Arrosto Misto + 3x exzellente Contorni, Dessert, Café, Digestivo, 70€). Danach Sternenhimmel und schwerer Bauch.



Mo. 20.05.

Frühstück im Sonnenschein und inmitten von Blumen mit gigantischem Ausblick. Weiter nach Tempio Pausanio. An der Quelle erstmal Pause wegen zuviel Wasser von oben. Stadtbummel dann wieder im Sonnenschein. Schöne Mittagspause am Lago del Coghinas. Weinkauf im "Supermarkt" Sella&Mosca. Küstenstraße nach Bosa Wolken verhangen Norwegisch. Wetter einfach nicht prickelnd. Bleiben deshalb spontan am SP in Bosa und reservieren im Mannu. Dort sehr schöne Fischküche (Malvasia Brut zum Aperitif, Antipasti di Mare 1 per 2,

Strozzapreti Mare è Monti für 2, schöner Hauswein, 2x Cafè, 50€!). Entspannter Bummel hin- und zurück. Digestivo alla Casa (Mirto, gekauft bei Sella&Mosca). Die Nacht total ruhig, aber dauernd Regen.



Di. 21.05.

Der Himmel wolkenverhangen. Aber dann Sonne auf dem Weg zum Cafè. Vorhersage in der Zeitung, heute Sonne mit Wolken, morgen Regen, übermorgen Sonne. Also Einkaufen (Venus- und Jakobsmuscheln, und die sardischen Knusperkissen) und ab zum SP Abba Druche (20€, netter Custode, schöner Platz mit toller Aussicht). Mittags-Snack in der Sonne. Bike-Tour nach Monestra (35km, 700hm). Bekommen tatsächlich kurz einen Gänsegeier zu sehen. Lange steile Anfahrt, tolle Ausblicke, leider auch auf dunkle Regenwolken. Kehren fast zu spät um. Werden zwischendrin kurz, aber richtig nass, kommen dann doch gut wieder zurück. Zwei Franzosen-Womos verschandeln uns leider die Aussicht. Mussten nämlich unbedingt direkt ans Meer, SAT-Schüsseln raus und Fernsehschauen. Nach einem weiteren heftigen Regenschauer und Weltuntergangsstimmung, plötzlich wieder Sonnenschein bis zum Abend. Cena alla Casa (Bruschette mit Tomaten, Sellerie, Risotto mit Venus- und Jakobsmuscheln)



Mi. 22.05.

Gewitter, Regen und heftiger Wind sorgen für eine unruhige Nacht. Frühstück im Womo wegen Wind. Deshalb zurück zum SP in Bosa und von dort Radtour zum Torre di Foghe (45km, 700hm). Toller Ort! Gigantische Küste. In Bosa dann schöne Brotzeit direkt am Meer. Dann Cuglieri, Öl fassen. Restaurant Desogos scheidet mangels Parkmöglichkeit aus. Also

Agriturismo Pittinuri. Bietet zwar schöne SPs, aber Restaurant wenig einladend. Also nochmal 20km zurück und auf gut Glück raus zum La Rosa del Vento mit einem gigantischen SP. Quasi Balkon über der Westküste direkt über dem Torre di Foghe. Weit sind wir also nicht gekommen. Auf meine Feststellung, dass gut Essen für uns wichtig ist, bekomme ich die Antwort, es gibt nur Hamburger. Mal sehen. Wir sind die einzigen Gäste. Nette Wirtsleute. Unser Italienisch wird ausdrücklich gelobt und wir dürfen plaudern. Wir bekommen 9x Anti Pasti di Terra (darunter cipolle in Honig und Nelken), 2x Primi (Gnocchetti Sardi mit Käse und mit einem Kraut, daß wir zwar nicht benennen können, aber Edith sofort erkennen und pflücken könnte), 1x Secondo (einfache aber raffinierte Salsiccia auf Brot), 2x Dolce eher durchschnittlich, 1x Digestivo, 68€. Für das, dass der Wirt quasi improvisieren mußte (wir waren nicht angemeldet) und dazu der SP, sehr ordentlich. Wenn nur nicht nach fast idealem Sonnenuntergang wieder heftig Wind aufkommen würde + Schlechtwetter.



Do. 23.05.

Schlechtwetter. Frühstück im Womo. Wasser fassen. Herzliche Verabschiedung vom Wirt. Weiter nach Cabras. Contini lange gesucht. Weinprobe etwas hektisch, weil deutsche (geführte) Gruppe zur organisierten Weinprobe reinbricht (Erste Frage vor der Probe: "was kosten denn die Weine?"). Wir aber befinden alle verkosteten Weine für exzellent und kaufen, ohne nach dem Preis zu fragen (die Weißen zwischen 4,5-6,5€, die Roten 7,5€ und 10,5€, außerdem ungefragt 5% Skonto). Peschiera Pontis schön gelegen, aber geschlossen. Weiter nach Is Arutas. Windig und ohne Sonne, na ja! Nach kurzer Brotzeit im Womo und unvermutet wieder Sonne, schon besser. Also Sinis-Radtour (32km, hm ergeben sich über Gegenwind). Tolle Tour mit gigantischer Sandstrand- und Felsen-Küste, untermalt wegen Wind entsprechend heftigem Meer. Abendessen im Womo-Windschutz und untergehender Sonne. Dann noch klassischer Sonnenuntergang, aber hart erfroren.





Fr. 24.05.

Frühstück im Womo, da wieder "schwedisches" Wetter. Weiter nach Oristano. Großes Einkaufszentrum mit Intersport und Regenjacke. Im Da Lucio in Marcheddi für Pranzo angemeldet. Nicht einfach zu finden, da am Ende der Welt, mitten in einer Ansammlung von Hütten, ohne Straße. Aber herausragende Fischküche (Tintenfischsalat, Sardellenfilets, Mies- und Venus-Muscheln, Rochen in Tomatensauce, Spaghetti in Botarga mit Venus-Muscheln, Fritto Misto di Mare + frischer Sellerie, Radieschen, Tomaten, inkl. Bevande und Cafè, 87€). Nicht zu toppen? Die Italiener am Nebentisch essen Cozze crudo, Meerschnecken und Langusten! Weiter über die verbotene Brücke nach Buggeru. Die SP-Suche ein Reinfall. 20 Extra-Kurven-km für den SP in Nebida umsonst, da er uns nicht gefällt. Zurück in Buggeru suchen wir uns einen Terrassenplatz am Strand San Nicolao aus, den uns andere Camper vor der Nase wegschnappen, als wir das Womo holen gehen. Also Buggeru Hafen (10€, ohne Strom). Auch nicht schlecht, vor allem weil wir wieder Sonne und damit den nächsten klassischen Sonnenuntergang haben. Danach noch einen leckeren Salat (mehr geht nicht wegen dem üppigen Mittagessen) und einen Frizzante von Sella&Mosca.



Sa. 25.05.

Frühstück im Sonnenschein. Da auch genügend Bars in Buggeru mit TV für's Champion-Finale, bleiben wir noch einen Tag und machen die "schwere" Buggeru-Tour (52km, 820hm). Auffahrt durch eine traumhafte Schlucht, mit alten Bergwerksanlagen. Am Passo Genna Bogai dann Wetterumschwung, Regen und völlig ausgesetzt. Ohne Regen wäre die Pass-Fahrt ein Traum (mit Blick auf den Tèmpio di Antas). In einer kurzen Regenpause dann runter nach Sant' Angelo. Dort kurz aufwärmen mit 2 Cappuccino in einer Bar (2€!). Dann weiter nach Fluminimaggiore. Zuerst Regen, dann Sonne, sonst wären wir wahrscheinlich erfroren. Ankunft am Womo dann mit kalten Füßen, aber wieder mit Sonnenschein. Cena alla Casa vor dem Womo mit Meerrauschen (Antipasti di Sardegna, Zucchini-Risotto mit Zucchini-Blüten, dazu einen Rosato von Argiolas und Dessert von der örtlichen Pasticceria). Perfekter Sonnenuntergang + danach 3 große Bier (6,60€!) in einer Bar mit mäßig interessierten Juve-Fans, trotzdem nett geplaudert und perfektes Finale mit Bayern München als Gewinner.



So. 26.05.

Frühstück mit teilweise Sonnenschein. Heute geht's an die Ostküste. Bis Guspini allerdings erstmal gebremst durch ein Radrennen. Bei Barumini dann ein "Spar"-Pranzo mit Aal und Polpetti frisch vom Straßengrill. Wir kurbeln uns zur Grotta Is Janas, wo wir uns den Su Sturnu erwandern. Tolle Schlucht, toller Wasserfall. Übernachten wollen wir aber heute in totaler Wildnis. Nach etwas angespannter Fahrt (Straße schon grenzwertig schmal und schlecht) durch gigantische Natur mit Pferden, Schweinen, Kühen als scheinbar einzigen Lebewesen, richten wir uns alleine am Fuße des Monte Perda Liana ein. Cena alla Casa, Frittata mit all den Kräutern, die wir so gefunden, bzw. erstanden haben (Petersilie, Rosmarin, Basilikum).



Mo. 27.05.

Richtig kalte Nacht! Dafür anfangs stockdunkel und totale Stille. Morgens dann Sonne und warm. Deshalb Räder raus und die Straße zurück zur Nuraghe Ardasai. Tolle Tour (25km, 460hm). Um 13:00 zurück und schnell noch reserviert im La Pineta in Arzana. Der nette Padrone spricht (leider) deutsch, stellt uns aber ein perfektes Mittagsmenü zusammen. Antipasti, Primi, Secondi jeweils 1x für zwei. Tolle Antipasti (freddo e caldo), die gefüllten Nudeln traumhaft, das Wildschwein geschmort mit Steinpilzen und Oliven zum Niederknien. Dazu einen leckeren Rotwein, zum Abschluss 2x Cafè und dann die Rechnung: 37€! Die Aussicht ist grandios und auf dem Parkplatz könnte man sicher auch eine Nacht verbringen. Dann wäre auch das Komplett-Menü für 35€ drin. Auf der Straße nach Lanusei, schöner Picknick-Platz mit üppig sprudelnder Quelle (muss man sich aber mit den nicht wenigen Einheimischen teilen, die hier ebenfalls Wasser fassen). Über Barisardo zum Torre di Bari. Recht schön, aber uns zieht's dann doch zum SP am Baia Cea (10€ pro Nacht, inkl. Strom). Besitzer hat zwar gewechselt, aber der SP ist nach wie vor sehr schön (der vordere SP eigentlich auch, wenn man eine SP zur Wiese nimmt, Vorsaison-Arbeiten nerven ab und zu). Nur ein 1.Bad im Meer (um 18:00) geht bei geschätzten 17 Grad Wassertemperatur dann doch noch nicht. Einfaches Cena alla Casa mit Zucchini mit frischer Pfefferminze aus den sardischen Bergen.



Di. 28.05.

Himmel wolkenverhangen, aber Frühstück draußen OK. Ein wenig herumhängen, Tour nach Tortoli (35 km, 190hm). Einkaufen in der Enoteca del Pecorino (toller Schinken, toller Käse, netter Verkäufer). Danach Kirschen, Orangen und schöne Pasta Dolce. Bei der Pescheria Tortoli für nächsten Mittag reserviert. Strand Richtung Lotzorai schaut auch gut aus, vor allem bei Sonnenschein. Ist eine Option für Morgen. Am Rückweg den SP näher an Tortoli angeschaut. Hat auch schöne SPs mit teilweise Meerblick, zum sehr schönen Strand muss man aber über die Straße. Zurück am SP Baia Cea ziehen Wolken auf (und damit sinken die Temperaturen wieder auf < 20 Grad), so dass Strand und Meer wieder nicht locken. Essen, herumhängen. Kurz vor 18:00 dann wieder Sonne und dann doch ein 1.Bad im Meer. Angenehme Wassertemperaturen fühlen sich aber anders an. Essen im Restaurant am Strand (Antipasti di Mare, Spaghetti Arselle, beides sehr lecker, inkl. Getränke, 50€)

Mi. 29.05.

Regen und Frühstück teilweise nella! Casa. Weiter nach Lotzorai. In Tortoli Diesel und Gemüse/Obst (alles bei der Tankstelle). Dann Geld tanken und nochmal in die Enoteca del

Pecorino, wo man den Schinken auch eingeschweißt bekommt. Wieder nett geplaudert und schön, wenn auch nicht ganz billig eingekauft. Dann auf den CP Iscixedda (18€). Anlage prinzipiell ganz schön, aber in der Strand-Pineta voll mit Mietwohnwagen. Da aber völlig leer, erwischen wir ganz am Ende ein Plätzchen mit Meerblick (noch ruhig, denn auf dem öffentlichen Strandzugang daneben wird schon aufgerüstet). Das nächste Mal eher auf den Nachbarplatz Cavallo Bianco (SPs direkt am Strand) oder gleich auf den SP in Santa Maria Navarese. Schöner 2km Strandspaziergang zur Pescheria Tortoli. Wie vor 2 Jahren ein gigantisches Fischessen. Botarga, Tintenfischsalat, Rochen, gefüllte frittierte Teile, Muscheln, Meerschnecken, 2 Orate in Alufolie mit Oliven, Kapern, Tomaten, frittierte Sardellen, frittierte Aal, dazu rohen Fenchel, Tomaten und natürlich Zitronen, Limone-Sorbet, Limonocello, Café. Das Ganze inkl. Wein für 2 Personen für 62€ (für die üppige Botarga- und Tintenfischsalat-Vorspeise gibt's Alufolie zum Einpacken). Nachdem es gestern beim Reservieren voll war, heute nur drei Tische belegt. Einer davon mit Italienern, die wir gestern schon in der Enoteca del Pecorino getroffen hatten. Die freuen sich richtig über das Wiedersehen und wir können zum Essen auch noch italienisch plaudern. Schöner Verdauungsspaziergang am Strand zurück, Siesta, dann nicht! Strand und Meer, weil wieder mal dunkle Wolken aufgezogen sind. Die Reste vom Mittagessen gibt's als kleines Abendessen.



Do. 30.05.

Frühstück am Strand, aber wegen andauernden Wolken, nicht in der Sonne. In Lotzorai schönes Obst und leckere Paste Dolce gekauft. SP in Santa Maria Navarese besichtigt und für sehr schön befunden. Weiter auf die Golgo-Hochebene. Bei Baunai im steilsten Stück verfahren! Dann aber im Refugio Golgo erfolgreich für's Abendessen reserviert und SP für die Nacht erfragt. Dann Wanderung zur Cala Goloritze. Im Gegensatz zu vor 13 Jahren kein Geheimtipp mehr. Der schön gelegene CP/P ist fast voll. Die Wanderung selbst aber genauso wie vor 13 Jahren ein Genuß und die Cala Goloritze selbst ebenso, um so mehr als das wir in der Bucht wenig Leute und Sonnenschein haben und tatsächlich ein sehr kurzes Bad im Meer wagen können. Das Abendessen im Refugio sehr gut. Bedienung nicht so herzlich, wie gewohnt. Salumi, Verdure, Formaggi als Antipasti (1für2), gefüllte Nudeln und Gnocchi als Primi (ein Primo hätte auch gereicht), hervorragend das (vorbestellte) Spanferkel als Secondo (inkl. sehr gutem Hauswein, 1l weiß, 1/2l rot, Café, 60€). Mirto alla Casa.



Fr. 31.05.

Total ruhige Nacht mit Mondschein im Schlafzimmer, keine Magenprobleme wegen dem üppigen Abendessen, aber mächtig Brand wegen dem üppigen Weingenuß. Frühstück mit Wolken und Eseln. Zur Weiterfahrt zieht es wieder komplett zu und es regnet sogar. Einkaufen in Dorgali ist ein Flop. Besser in Orosei im Supermarkt Richtung Marina. Honig von Brisi, günstige Weine von Argiolas (+ sogar das Olivenöl) und Contini und auch sonst viel sardische Spezialitäten. Weiter nach Posada zum CP Ermosa. CP fast leer, denn alle Tedeschi laut Padrone heute abgereist (Ferienende). Außerdem freut sich der wirklich, dass wir wegen seinem schönen CP wieder gekommen sind. Es hat Wind, aber es ist heiter mit relativ viel Sonne und es ist warm. Sicht jetzt bis zum Sandstrand. Also schönen Platz ausgesucht, Tisch raus und endlich entspannt Essen in Sommerkleidung, aber ohne zu frieren. Dann an den Strand. Für ein Bad reicht's noch nicht ganz. Cena alla Casa mit frischen gefüllten Nudeln und sugo alla Mamma bei Sonnenuntergang. Sternenhimmel zum Bettgehen.



Sa. 01.06.

Sonnenschein und blauer Himmel zum Frühstück. Der Padrone bringt frisches Ciabatta vorbei. Da passt erstmalig in diesem Urlaub Nutella und Marmalade dazu. Erster echter Strandtag. Dafür volles Programm. Sonnenbaden, sehr kurzes Bad im immer noch frischen Meer, Volleyball. Strandspaziergang und Pranzo an der Strand-Kneipe (Antipasti Misto di Mare, inkl. Wasser und Wein, 25€). Siesta am Strand. CP füllt sich wieder. Am Abend Spaziergang nach Posada. Kurz vorbestellt im Sa Rocca (Padrone vom CP auch da, sorgt für Tisch am Fenster). Burg leider schon geschlossen, aber auch sonst, schöne Altstadt und schönes Panorama. Essen im Sa Rocca mit gigantischem Blick auf die Bucht. 2x gute Antipasti di Mare (1 für 2 nicht möglich!), dafür nehmen wir nur eine durchschnittliche Pizza, sehr gutes Semifreddo di Mirto als Dolce (inkl. Wasser und Wein, 64€, sehr aufmerksame Bedienung, und der Padrone vom CP sorgt noch für den Mirto alla Casa). Danach entspannter Spaziergang zurück und Sterne gucken am Strand (wer hätte so etwas noch für möglich gehalten).



So. 02.06.

Frühstück im Schatten, da in der Sonne zu warm! Entspannt an den Strand. Um 13:00 zurück zur Siesta. Leider wieder Kühler Wind. Also Abhängen im Womo-Windschatten. 1. Lauf in diesem Urlaub zum Monte Longu (11,3km, 200hm). Gigantische Aussicht auf die Strände von Posada und La Caletta. Nächstes Mal zu Zweit mit dem MB. Cena alla Casa (Bruschette, Strozapreti mit den Tortoli-Peschiera-Resten)

Mo. 03.06.

Sonnenschein und blauer Himmel zum Frühstück. CP (24€/Tag, wohl auch wegen Saisonwechsel im Juni). Packen und Abfahrt zum Hafen. Kurzer Einkauf in Posada. Für's nächste Mal merken, in Golfo di Aranci am Mo. Markt und auch Einkaufsmöglichkeiten. Nach 1Std. pünktlich am Hafen um 10:55. Womos werden als letzte eingeschifft (11:35). Dann pünktlich Ablegen bei schönen Wetter. Spontan ein Kabine gebucht. Brotzeit und Wein ausgepackt und Pranzo. Dann Schlafen und Lesen, faulenzten. Pünktlich in Livorno an. Ab nach Fivizzano. Gleich schönen (offiziellen) Womo-Stellplatz gefunden und zum Urlaubsabschluss schöner Abend mit Gerd und Lydia.

Di. 04.06.

Nettes Frühstück im Rock Café in Fivizzano. Trotz Umleitung bis Aula, problemlose Heimfahrt.